

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

Eing.: 21. März 2017

Bgm: #

Dez: #

FB: 5

Anl: PWZ: €

## Fraktion BürgerGemeinschaft



...zum Wohle unserer Stadt!

IX

2017

5

BürgerGemeinschaft Emmerich, Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Herrn  
Bürgermeister Peter Hinze  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 21. März 2017

### **Aktualisierung des Emmericher Einzelhandelskonzepts (EHK); hier: Antrag auf ergänzende Untersuchung sowie Beschluss der Offenlage des EHK durch den Rat der Stadt Emmerich am Rhein**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

die BürgerGemeinschaft Emmerich beantragt nach interner Beratung eine detaillierte absatzwirtschaftliche und städtebauliche Auswirkungsanalyse der Flächen Steintor und ehemals Wemmer- und Janssen-Gelände im Rahmen der Begutachtung zur Aktualisierung des städtischen Einzelhandelskonzepts (EHK) wie bei der Untersuchung der Variante 3 (Kaserne). Aufgrund der Wichtigkeit des Themas und Bedeutung des EHK für eine nachhaltige und generationengerechte Stadtentwicklung beantragt die BGE weiterhin, die Offenlage des Konzepts im Rat der Stadt Emmerich und nicht im Ausschuss für Stadtentwicklung zu beschließen.

#### Begründung:

Bereits bei der 3. Sitzung des Arbeitskreises zur Aktualisierung des EHK (28. Februar 2017) hat die BGE kritisch angemerkt, dass die Konzentration der gutachterlichen Untersuchung auf die Variante 3 (Kaserne) nicht ausreichend ist. Andere Handlungsmöglichkeiten und Lösungen, die auch Chancen für eine nachhaltige Stadtpolitik bieten und wirksame Impulse für die Innenstadt auslösen könnten, würden so nicht mehr im Detail betrachtet. Dieser Kritikpunkt der BGE hat sich nach der ASE-Sitzung vom 14. März 2017 nochmals verstärkt. Um das Schoofs-Projekt am Neumarkt zu schützen, wurden die brachliegenden Steintor- und Wemmer&Janssen-Flächen bisher nicht derselben Risikoanalyse unterzogen wie die Variante 3, Kaserne. Ein Supermarkt an der Kaserne gibt nach unserem Verständnis keine nachhaltigen Impulse für die Emmericher Innenstadt. Auch die angespannte Parkplatzsituation in der Innenstadt bleibt bei der bisherigen Vorgehensweise außen vor, weil eine ganzheitliche Betrachtung dieser bekannten Problematik um den Neumarkt bei dieser EHK-Analyse bewusst ausgeblendet wird. Städtebauliche Lösungen sollten nur dann nicht weiter untersucht und damit ausgeschlossen werden, wenn sie abwegig sind. Das ist bei den Varianten 1 (Steintor) und 2 (Wemmer&Janssen) nach unserer Bewertung keineswegs der Fall, was aktuelle Überlegungen und Ideen von Projektentwicklern belegen. Um richtig und sicher entscheiden zu können, fehlt uns die **absatzwirtschaftliche und städtebauliche Auswirkungsanalyse** der Varianten 1 (Steintor) und 2 (Wemmer&Janssen), um ein ganzheitliches Lagebild zu haben. Dieses Defizit könnte durch eine zusätzliche Untersuchung geheilt werden. Im Hinblick auf die weitreichenden Konsequenzen des EHK für die Nachhaltigkeit in der Stadtpolitik ist die Offenlage im Rat zu beschließen. Die Kosten dieser ergänzenden Analyse sollten im Rahmen der Haushaltsführung 2017 erwirtschaftet werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Sigmund  
Fraktionsvorsitzender

BürgerGemeinschaft Emmerich  
Fraktionsvorsitzender Joachim Sigmund  
Telefon: 02822 751991  
eMail: [Fraktion@BGEEmmerich.de](mailto:Fraktion@BGEEmmerich.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE 80 3586 0245 3009 9990 18  
BIC: GENODEDIEMR  
[www.bgemmerich.de](http://www.bgemmerich.de)